

Bedienungsanleitung und Service-Unterlagen in der Sichttasche im Aufstellungsraum aufhängen

Gefahr bei Gasgeruch

Bei Gasgeruch keine elektrischen Schalter betätigen!
Sofort Räume gut lüften und die Absperreinrichtung(en) für Gas schließen.
Kann die Ursache für den Gasgeruch nicht gefunden werden, ist das Gasversorgungsunternehmen zu unterrichten.

Gefahr des Einfrierens

Bei Gefahr des Einfrierens die Heizungsanlage nicht abschalten, sondern mit geöffneten Heizkörperventilen mindestens im Sparbetrieb weiter betreiben. Nur wenn bei Frostbetrieb nicht geheizt werden kann, Anlage abschalten und Kessel, Warmwasserspeicher und Heizung entleeren. Bei entleerter Anlage muß der Kessel gegen unbeabsichtigtes Einschalten gesichert werden.

Warnhinweise

Beachten Sie die am Kessel angebrachten Warnhinweise.
Unsachgemäße Bedienung des Kessels kann zu erheblichen Schäden führen.
Heizwasser darf zu Verbrauchszwecken nicht aus der Anlage entnommen werden.

Vor Inbetriebnahme beachten !

Der Kessel darf nur mit der Gasart betrieben werden, die auf dem Zusatzschild am Brenner bezeichnet ist.
Der Anschluß, die Einstellung und die Umstellung auf eine andere Gasart sowie die Erstinbetriebnahme des Heizkessels dürfen nur von einem qualifizierten Installateur durchgeführt werden. Der Installateur weist den Benutzer in die ordnungsgemäße Bedienung der Heizungsanlage ein und händigt ihm eine Betriebs- und Wartungsanleitung für die gesamte Heizungsanlage aus. Diese Anleitung ist im Aufstellungsraum ständig verfügbar zu halten.
Die Verbrennungsluft muß frei von korrosionsfördernden Bestandteilen sein. Hierzu zählen z. B. Dämpfe von Lösungs- und Reinigungsmitteln, sowie Treibgase aus Spraydosen.
Wasserdruck der Heizungsanlage prüfen. Der Sollwert für die kalte Anlage wird vom Heizungsfachmann auf dem Manometer markiert.
Gegebenenfalls Wasser nachfüllen.
Bei Anlagen mit Warmwasserspeicher prüfen, ob der Speicher gefüllt ist und ob Kaltwasser zufließen kann.

Belüftung des Aufstellungsraumes

Die Anforderungen hinsichtlich der Luftversorgung und Belüftung des Raumes, in dem der Kessel installiert ist, sind einzuhalten. Lüftungsöffnungen dürfen nicht zugestellt oder verschlossen werden. Der Zuströmbereich für Verbrennungsluft am Kesselfuß muß freigehalten werden.

***Inbetriebnahme
Außerbetriebnahme
Wartung etc.***

siehe folgende Seiten

Service-Firma (Stempel)

Inbetriebnahme

- Heizungs-Notschalter im Netzanschluß einschalten.
 - Absperrvorrichtung für Gas öffnen.
 - Haupt- und Pumpenschalter (Pumpenheizkreis) auf Stellung I schalten.
- Hinweis:* Brennerschalter muß auf Stellung I (0) stehen.

für Kesselschaltfeld (Auslieferung)

- Kesseltemperatur am Drehknopf entsprechend Witterung einstellen.

für Kesselschaltfeld mit EUROCONTROL

- Kesseltemperatur für Automatikbetrieb: Drehknopf Kesseltemperatur auf Stellung „AUTO“ stellen! Gewünschte Raumtemperatur am Drehknopf der EUROCONTROL einstellen.
- An der EUROCONTROL K, KK, KO, KM, KMO bzw. KMM sind die Betriebsarten und Temperaturen einzustellen (siehe Bedienungsanleitung EUROCONTROL).

Abb. 1 Kesselschaltfeld (Auslieferung)

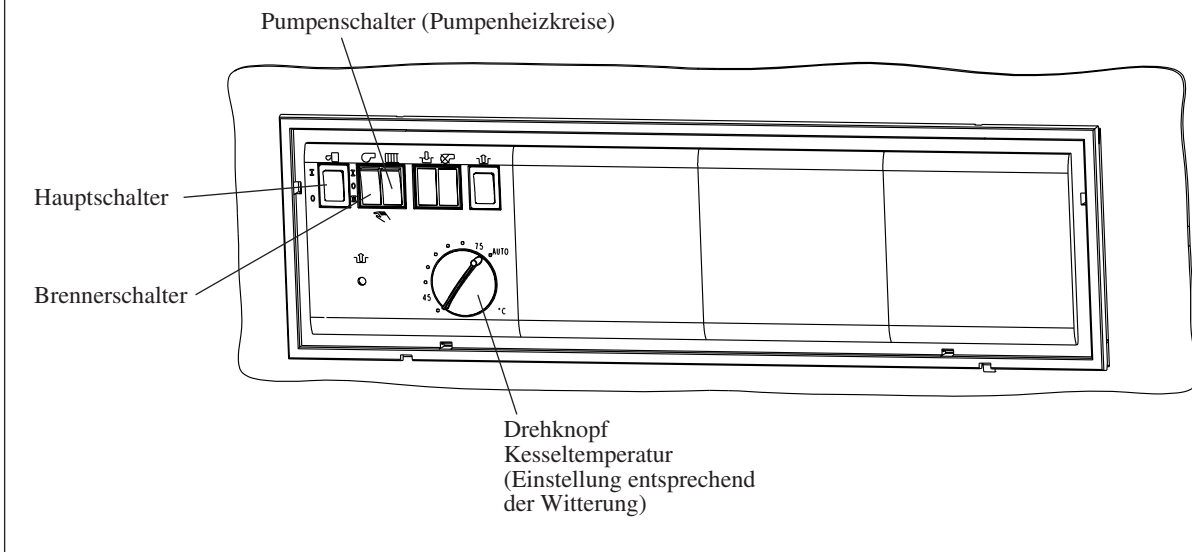
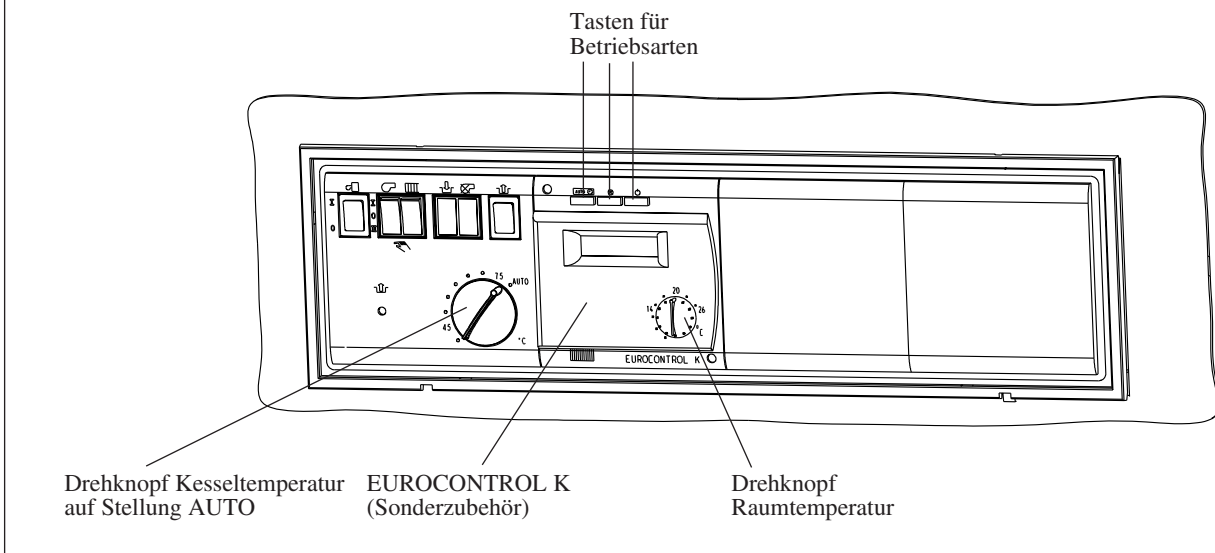


Abb. 2 Kesselschaltfeld mit EUROCONTROL K (Sonderzubehör)



Außerbetriebnahme

- Heizungs-Notschalter und/oder Haupt- und Pumpenschalter am Kesselschaltfeld ausschalten.
- Absperreinrichtung für Gas schließen.

Sicherheitstechnische Hinweise

Die Betriebs- und Wartungsanleitung für die gesamte Heizungsanlage ist zu beachten, insbesondere:

- Bei Schäden in der Heizungsanlage darf diese nicht weiterbetrieben werden (qualifizierten Installateur verständigen). Der Austausch der beschädigten Teile ist nur vom Installateur durchzuführen.
- Änderung der Art oder Leistung der Beheizungseinrichtung ist nur vom Fachmann vorzunehmen.
- Der Heizungsanlage darf kein Wasser zu Verbrauchszwecken entnommen werden.
- Die Heizungsanlage ist gegen unbefugte Bedienung zu sichern.

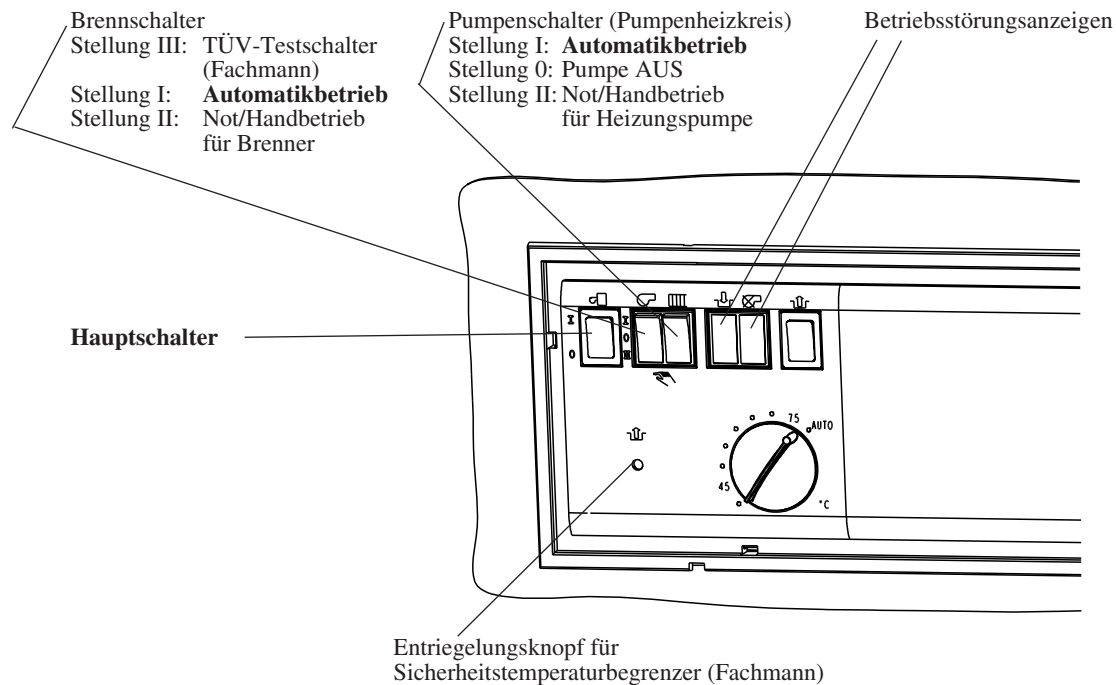
**Not/Handbetrieb für Heizung
(bei Ausfall der EUROCONTROL)**

Brennerschalter auf Stellung II: Konstanttemperaturregelung, die Kesseltemperatur wird am Drehknopf eingestellt.

Hinweis: Eine evtl. angeschlossene, funktionsfähige EUROCONTROL ist weiter wirksam, aber der Handbetrieb hat Vorrang vor der EUROCONTROL. Warmwasser wird weiter von der EUROCONTROL aufgeheizt.


- Pumpenschalter auf Stellung II: Die Heizkreispumpe läuft durchgehend. Die EUROCONTROL hat auf die Heizkreispumpe keine Wirkung mehr.

Abb. 3 Störungen



 leuchtet: Brenner-Störabschaltung

Zum Entstören den Entriegelungstaster Brennerstörung drücken.
Nach dem Verlöschen der Störanzeige durch eine Entriegelung ist der Brenner wieder betriebsbereit und geht bei Wärmeanforderung in Betrieb.

 leuchtet: Sicherheitstemperaturbegrenzer hat den Kessel bei Übertemperatur abgeschaltet und verriegelt. Heizungsfachmann verständigen!
Der Entriegelungsknopf darf nur vom Fachmann betätigt werden.

Abgasüberwachung (Sonderzubehör)

Bei Störung der Abgasabfuhr unterbricht die Abgasüberwachungseinrichtung die Gaszufuhr (siehe Funktionsbeschreibung in der Installationsanleitung).

Die Gaszufuhr wird für ca. 13 Minuten gesperrt. Nach dieser Sperrzeit geht der Kessel bei Wärmeanforderung automatisch wieder in Betrieb.

Bei wiederholtem Abschalten muß ein qualifizierter Installateur benachrichtigt werden.

Wartung und Reinigung

● Die Wartung und Reinigung von Kessel und Brenner sollte mindestens einmal jährlich von einem qualifizierten Installateur durchgeführt werden. Der Abschluß eines Wartungsvertrages mit einer Installationsfirma wird empfohlen. Hierdurch wird ein energiesparender, sicherer Kesselbetrieb und eine lange Lebensdauer des Kessels gesichert.

Bei der Wartung aufgefundene Mängel müssen umgehend beseitigt werden.

● Einstellung und Wartung des Brenners sind von einem qualifizierten Installateur durchzuführen. Die Einstellanleitung ist zu beachten. Der Brenner ist auf schadstoffarmen, energiesparenden Betrieb einzustellen.

● Die Ausblaseleitung des Sicherheitsventils muß stets offen sein. Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils muß überprüft werden.

Energiesparender Betrieb

Zur Kontrolle eines energiesparenden Betriebes ist die Überprüfung der Betriebsstunden (EUROCONTROL) und der Abgastemperatur zu empfehlen. Ein Abgasthermometers ist bauseits vorzusehen.

Dauernd zu hohe Abgastemperaturen zeigen an, daß die Heizflächen verschmutzt sind und gereinigt werden müssen.

EMV-gemäßer Betrieb

Die Einhaltung der Schutzanforderungen gemäß EMVG (Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten) ist nur bei bestimmungsgemäßem Betrieb der Kessel gegeben. Dazu müssen u. a. beim Betrieb alle Abdeckungen und Verkleidungsteile ordnungsgemäß montiert sein. Weitere Hinweise siehe Installationsanleitung.



AUGUST BRÖTJE GmbH
Werke für Heizungstechnik
Postfach 13 54 · D-26171 Rastede
Tel. (044 02) 80-0 · Telefax 80 583